

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten führte seine Sitzung am Dienstag, dem 24.01.2023, im Schultreff der Grundschule "Am Hain", Hainstraße 14, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:58 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Handtke, Michael

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Ina

Matz, Dirk

Matzat, Sandra

Engel, Sven

Janas, Horst – ab 19:07 Uhr

Seifert, Steffen

Beratendes Mitglied

Fritze, Mathias - entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Müller, Sabrina

Siegmanski, Matthias

Leier, Peter

Sachkundige Einwohner

Behrends, Konrad

Braune, Lothar - entschuldigt

Verwaltungsangehörige

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Bielefeldt, Susanne

Gäste

Pudell, Bernd

Riemann, Dirk

Michel, Uwe

Altmark-Zeitung

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 29.11.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz
Vorlage: III/2022/437
6. Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Stromnetz
Vorlage: III/2022/438
7. Gewährung eines Sonderkostenbeitrages der Hansestadt Osterburg (Altmark) zu den aktuellen Bodenordnungsverfahren
Vorlage: III/2022/433
8. Verwendung eingenommener Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet „Städtebauliche Entwicklung Altstadt“
Vorlage: III/2023/440
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: III/2022/435
10. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 stimmberechtigte Mitglieder und 3 sachkundige Einwohner anwesend. Herr Handtke verweist auf die Verhaltensregeln bei bestehenden Mitwirkungsverböten.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird ohne Änderungen festgestellt.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 29.11.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 29.11.2022 wird ohne Änderungen genehmigt.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erscheint Herr Janas um 19:07 Uhr zur Sitzung. Es sind nun 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Herr Handtke unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde und erteilt Herrn Michel das Wort.

Herr Michel stellt sich als stellv. Vorsitzender der Kleingartensparte „Aufbau“ vor. Er berichtet, dass in der Gartenanlage ein hohes Aufkommen an Katzen zu verzeichnen ist und informiert, dass andere Kommunen dazu Regelungen bezügl. der Verpflichtung zum Chippen und Kastrieren von Katzen in ihren Gefahrenabwehrverordnungen aufgenommen haben. Herr Michel übergibt Herrn Kränzel entsprechende Dokumente.

Er möchte wissen, ob eine solche Regelung in Osterburg geplant ist bzw. die Möglichkeit besteht eine solche Regelung aufzunehmen.

Herr Kränzel erläutert, dass die Gefahrenabwehrverordnung derzeit nicht zur Diskussion steht, welche aber jederzeit eröffnet werden kann. Er nimmt die Thematik auf und erläutert das weitere Prozedere. Herr Michel soll spätestens in der übernächsten Sitzung eine Antwort erhalten.

Herr Michel bedankt sich und verlässt die Sitzung.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde und geht wieder zur Tagesordnung über.

5. Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz Vorlage: III/2022/437

Herr Handtke verliest den Beschlusstext und erteilt Herrn Kränzel das Wort, welcher den Sachverhalt kurz erläutert.

Auf die Nachfrage von Herrn Leier warum die Maximalbeträge nach der Konzessionsabgabenverordnung abgeschöpft werden, folgt eine Diskussion zur Verfahrensweise mit dem

vorliegenden Angebot. Im Ergebnis sollen zum Hauptausschuss dazu noch einmal umfassende Informationen vom Bauamtsleiter gegeben werden.

Frau Matzat möchte wissen, ob es zum Verfahren Protokolle gibt und wenn ja, warum diese der Beschlussvorlage nicht beigelegt wurden. Auch hinterfragt sie, ob die Verträge von Juristen oder der Rechtsaufsicht geprüft wurden. Sie hätte sich eine Beurteilung gewünscht, damit der Ausschuss eine bessere Einschätzung treffen kann. Das Bauamt ist federführendes Amt, die Beschlussvorlage ist aber nicht durch den Bauausschuss gegangen.

Herr Handtke legt fest das auch zu diesen Fragen die Antworten zum Hauptausschuss nachgereicht werden.

Er stellt die Beschlussvorlage mit Hinweis die fehlenden Informationen zum Hauptausschuss nachzureichen zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2022/437 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz mit der Avacon Netz GmbH in der Fassung der Vorlage der Verwaltung (siehe Anlage) mit einer Laufzeit bis zum 31.08.2031.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

**6. Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Stromnetz
Vorlage: III/2022/438**

Herr Handtke verliest den Beschlusstext. Da es sich um den gleichen Sachverhalt wie in der vorhergehenden Beschlussvorlage handelt,

stellt er die Beschlussvorlage mit Hinweis die fehlenden Informationen zum Hauptausschuss nachzureichen zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2022/438 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Stromnetz mit der Avacon Netz GmbH in der Fassung der Vorlage der Verwaltung (siehe Anlage) mit einer Laufzeit bis zum 31.05.2031.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

7. Gewährung eines Sonderkostenbeitrages der Hansestadt Osterburg (Altmark) zu den aktuellen Bodenordnungsverfahren
Vorlage: III/2022/433

Herr Handtke verliest den Beschlusstext und erteilt Herrn Kränzel das Wort. Herr Kränzel informiert die Ausschussmitglieder das es eine Version II der Beschlussvorlage gibt und erläutert den Sachverhalt.

Auf die Frage von Frau Matzat zur Meinung der Ortschaftsräte, informiert Herr Kränzel, dass diese im Zuge der Beschlussfassung zum Wege- und Gewässerplan angehört wurden und über die Finanzierung entsprechend informiert werden.

Herr Janas hinterfragt den Fördersatz, welchen Herr Kränzel erläutert.

Weitere Fragen gibt es nicht. Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen aus den Wege- und Gewässerplänen der Bodenordnungsverfahren, die im besonderen öffentlichen Interesse liegen, einen Sonderkostenbeitrag in Höhe des Eigenanteils auf Grundlage der tatsächlichen Baukosten an die jeweilige Teilnehmergeinschaft zu zahlen:

Verfahren	Fördersatz Verfahren	Höhe des Sonderkosten- beitrages	Wege-/Gewässerbau- maßnahme
Bodenordnungsverfahren Ballerstedt (Verf.Nr. SDL 4/0145/06)	90 %	10 %iger Eigenanteil	W 01 - Rochauer Weg (1.700 m SpB)
Bodenordnungsverfahren Rossau (Verf.Nr. SDL 4/0127/04)	90 %	10 %iger Eigenanteil (Änderung Beschluss Nr. II/2018/372) 10%iger Eigenanteil auf die Kosten, die auf die Umverle- gung entfallen	G 07 – Biesebrücke, W 06 – Schwarzer Weg unter Maßgabe der Umverlegung außerhalb der OL Klein Rossau
Flurbereinigungsverfahren A14 Krevese (Verf.Nr. 37SAW 807)	85 %	15 %iger Eigenanteil	W 08 – Orts Verbindungsweg Schliecksdorf – Flessau 2.655 m Bit

Flurbereinungsverfahren A14 Drüsedau (Verf.Nr. 37SAW806)	85 %	15 %iger Eigenanteil	W 12 (1.100 m SpB) und W 19.2 (1.370 m SpB) – Ortsverbindungsweg Krevese-Polkern- Drüsedau
--	------	-------------------------	--

Der Beschluss Nr. II/2018/372 vom 15.03.2018 zur Kostenbeteiligung am BOV Rossau wird dahingehend geändert, dass der Sonderkostenanteil in Höhe des gesamten Eigenanteils ausschließlich der Finanzierung der Biesebrücke (G 07) sowie dem Weg W 06 dient. Der Eigenanteil der Hansestadt Osterburg (Altmark) an den Verfahrenskosten wird gesondert gezahlt.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

8. Verwendung eingenommener Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet „Städtebauliche Entwicklung Altstadt“ Vorlage: III/2023/440

Der Vorsitzende stellt anhand einer Präsentation den Sachverhalt dar. In der Präsentation erläutert er drei mögliche Verwendungen der Ausgleichsmittel:

1. Öffentliche Toilette
2. Sanierungsmaßnahmen Sportanlage Bleiche
3. Anbau Sanitärtrakt Lindensporthalle

Herr Handtke erteilt Herrn Kränzel das Wort. Er erläutert wofür die noch verfügbaren Mittel verwendet werden dürfen und welche Maßnahmen lt. Abschlussbericht noch auszuführen sind wie z. Bsp. die Werbener Straße. Alle 3 vorgestellten Maßnahmen aus der Beschlussvorlage befinden sich im Sanierungsgebiet.

Herr Riemann stellt fest, dass aufgrund der Aufteilung in freiwillige und pflichtige Aufgaben die Entscheidung vorgegeben ist.

Einige Ausschussmitglieder insbesondere Frau Matzat kritisieren den Aufbau und Inhalt der Beschlussvorlage. Diese sei nicht durchdacht und zielführend.

Herr Handtke berichtet, dass er mehrere Gespräche bzgl. des Modells „netter Toilette“ mit Gewerbetreibenden in der Innenstadt geführt hat. Es gibt 2 bis 3 Gewerbetreibende, die sich bei Zahlung eines Zuschusses durch die Stadt zu einer entsprechenden Einrichtung bereitklären würden. Er spricht sich dafür aus, ein entsprechendes Label zu entwerfen und als Marke kenntlich zu machen und damit ein Toilettennetzwerk in der Breiten Straße als Lösung zu schaffen. Die jährliche Belastung für den Haushalt würde sich auf ca. 2.300€/Jahr belaufen. Dieses würde eine Alternative darstellen und eine nachfolgende Beschlussfassung erforderlich machen. Es könne zunächst eine Testphase angestrebt werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Engel bezüglich Fördermittel für die Bleiche, resümiert Herr Handtke, dass es mal ein Förderprogramm gab. Dazu hatte er dem Bauamt einen Hinweis gegeben Bis zum Hauptausschuss soll recherchiert werden, ob es ein Förderprogramm gab und warum möglicherweise für die Bleiche keine Mittel beantragt wurden.

Auf Nachfrage von Herrn Leier bezüglich des Umgangs mit dem bestehenden Gebäude am Bahnhof, sagt Herr Kränzel, dass eine eigene Bewirtschaftung nicht angestrebt wird. Herr Handtke ergänzt, dass dieses Gebäude jedoch nicht aus den Augen verloren gehen darf.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen und bittet darum, auch ein Veto für die beiden anderen vorgestellten Möglichkeiten zur Verwendung der Ausgleichsmittel abzugeben.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten hat die Beschlussvorlage III/2023/440 einstimmig abgelehnt.

Für die beiden anderen Varianten wurde wie folgt abgestimmt:

- Sanierungsmaßnahmen Sportanlage Bleiche Ja: 5 Nein: 0 Enth.: 1
- Anbau Sanitärtrakt Lindensporthalle Ja: 0 Nein: 5 Enth.: 1

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt, den Restbetrag der eingenommenen Ausgleichsbeträge für den Bau einer öffentlichen Toilette auf dem 3. Bauabschnitt des Hilligesplatzes – Neuer Markt zu verwenden.

abgelehnt

Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0

**9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: III/2022/435**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Herr Handtke Herrn Kränzel das Wort. Herr Kränzel stellt anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckpunkte, Investitionen und wesentlichen Anlagen des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 vor.

Insbesondere geht er dabei auf die per Mail am 19.01.2023 gestellte Anfrage von Herrn Leier bezüglich der Entwicklung der Personalkosten ein. Nach ausführlicher Diskussion über die Aufbereitung der Zahlen und der geforderten Beantwortung der Fragen von Herrn Leier, wird festgelegt, dass die Präsentation ergänzt um die Zahlen der tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06. und redaktioneller Korrektur als Anlage (**Anlage 1**) zum Protokoll gegeben wird.

Zusätzlich werden die Personalkosten des Teilhaushaltes 01 entsprechend aufgearbeitet und ebenso als Anlage (**Anlage 2**) zum Protokoll ausgereicht.

Herr Engel möchte wissen warum die Dachbinder des Hallenbades überprüft werden sollen. Herr Kränzel nimmt an, dass dieses im Zuge der geplanten Modernisierung erforderlich sei. Herr Handtke meint, es könne wie eine Art TÜV zu sehen sein.

Aufgrund einiger Steigerungen im Ertragsbereich der Dorfgemeinschaftshäuser möchte Frau Matzat wissen, ob eine Erhöhung der Nutzungsentgelte vorgesehen ist, was Herr Kränzel verneint. Die Haushaltsansätze wurden der Nutzungshäufigkeit angepasst.

Herr Leier hinterfragt die Stromkosten in den Dorfgemeinschaftshäusern. Insbesondere bei Königsmark fällt auf, dass keine Stromkosten veranschlagt wurden. Herr Kränzel antwortet, dass einige Dorfgemeinschaftshäuser einer mehrfachen Nutzung unterliegen und die Stromkosten möglicherweise im Bereich Brandschutz geplant sind.

Zur Kreisumlage hinterfragt Frau Matzat, ob die Einheitsgemeinde eine Stellungnahme gegenüber dem Landkreis abgegeben hat. Herr Kränzel erläutert, dass diese erst dann erforderlich sei, wenn die Höhe der Kreisumlage eine erdrosselnde Wirkung für die Kommune darstellt, welches er im Moment als nicht gegeben sieht jedoch für die Zukunft nicht ausschließt.

Auf Nachfrage von Herrn Engel bezüglich der Erlöse aus den Energiewerken, informiert Herr Handtke, dass in einer der nächsten Ausschusssitzungen die Beteiligungen und die Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt betrachtet werden sollten.

Herr Handtke bedankt sich für die Präsentation zum Haushalt 2023. Aufgrund der Entwicklung des Saldos aus der laufenden Verwaltungstätigkeit wird der Haushaltslenkungskreis seine Tätigkeit wieder aufnehmen und neben der Ertragssituation auch Einsparmöglichkeiten untersuchen.

Folgende Fragen stellt Herr Leier abschließend:

1. Wie erfolgt die Aufstellung des Haushaltsplanes?

Herr Kränzel erläutert die Verfahrensweise zur Haushaltsplanung.

2. Warum steigen die Einwohnerzahlen? Gibt es bereits Einwohnerzahlen per 31.12.2022? Wie viele ukrainische Kinder sind in den Einrichtungen der Einheitsgemeinde untergebracht?

Frau Müller antwortet, dass ca. 200 Ukrainer ihren Aufenthalt in der Einheitsgemeinde haben. Die Zahlen, wie viele Kinder in den einzelnen Schulen, Kitas und Horte untergebracht sind und ob bereits Einwohnerzahlen per 31.12.2022 vorliegen, wird sie zum Protokoll nachreichen.

Nachgereichte Antwort:Einwohnerzahlen:

Zum 31.12.2022 waren 9.821 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 291 Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Einheitsgemeinde gemeldet.

Die Anzahl der ukrainischen Staatsangehörigen in unserer Einheitsgemeinde betrug zum 31.12.2022 197 Personen.

Dabei ist zu beachten, dass die Zahlen aus dem eigenen Einwohnermelderegister von den des Statistischen Landesamtes abweichen. Von der Statistik liegen noch keine Einwohnerzahlen per 31.12.2022 vor.

Unterbringung ukrainischer Kinder in den Einrichtungen:

GS Osterburg:	14
GS Flessau:	3
Kita Jenny Marx:	7
Kita Rossau:	1
Hort Osterburg:	2

3. In den Kindertageseinrichtungen ist zu erkennen, dass bei steigenden Personalkosten, die Erträge rückläufig sind. In Rossau ist diese Diskrepanz nicht zu erkennen. Woran liegt das?

Frau Müller hat sich die Frage notiert und wird die Zahlen dahingehend prüfen. Die Antwort wird nachgereicht. (Anlage 3)

Herr Leier gibt den Hinweis, zukünftig in den Erläuterungen entsprechend die Kinderzahlen zu einem bestimmten Stichtag anzugeben um die Zahlen besser nachvollziehen zu können. Der Hinweis wurde zu Protokoll genommen.

Herr Handtke bittet die Präsentation in den nächsten Tagen in Mandatos bereit zu stellen.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussvorlage III/2022/435 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2023.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

10. Informationen, Anfragen und Anregungen

Seitens der Verwaltung gibt es keine Informationen.

Frau Matzat würde es begrüßen, wenn die heutige Präsentation zum Hauptausschuss hochgeladen wird. Weiterhin stellt sie fest, dass die zusammengestellten Unterlagen zur den Sonderkostenbeiträgen in Mandatos nicht zu finden sind.

Frau Matzat möchte in Bezug auf den geplanten Zuschuss an den Tennisverein wissen, wer für die Zahlung von Zuschüssen entscheidungsbefugt ist.

Herr Kränzel erläutert, dass bei Vorliegen eines Antrages und entsprechender Haushaltslage dieser in den Haushaltsplan eingestellt wird und der Stadtrat im Zuge der Haushaltsberatungen entscheidet. .

Frau Matzat fragt, ob es eine einheitliche Verfahrensweise mit solchen Anträgen gibt. Sie hätte für solche Anträge eine gesonderte Beschlussvorlage erwartet, da solche Positionen im Zuge der Haushaltsberatungen untergehen können.

Auf Nachfrage von Herrn Handtke erläutert Herr Kränzel die klassische Landesfinanzierung für solche Vorhaben. Man kann über eine gesonderte Beschlussfassung nach Verabschiedung des Haushaltes nachdenken.

Herr Leier weist darauf hin , dass er in der letzten Sitzung nach den Kündigungsfristen im Betreibervertrag des Hallenbades gefragt hatte. Die Antwort ist noch offen und soll nachgereicht werden. **(Antwort per Mail am 25.01.2023)**

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 21:58 Uhr.

Michael Handtke
Vorsitzende/r

Susanne Bielefeldt
Protokollant